

Münchner Sicherheitskonferenz verändern!

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



Deutsch / English (first in German, then in English)

München, den 10.7.2018

Denkmail Nr. 22 – Das neue Friedensgutachten 2018 „Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte“

Liebe Friedensfreundin, lieber Friedensfreund,

„Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte“ – so lautet der Titel des neuen **Friedensgutachtens 2018**, das die führenden Institute für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland jetzt veröffentlicht haben. Wie jedes Jahr seit 1987 analysieren darin Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen die internationalen Konflikt- und Krisensituationen und geben daraus folgernd sehr konkrete Empfehlungen an die Politik.

Im Titel und schon in der ersten Stellungnahme wird deutlich wie kritisch die gegenwärtige Lage gesehen wird: „Von einer stabilen und gerechten Friedensordnung ist die Welt gegenwärtig weit entfernt. Die Kriege etwa im Nahen und Mittleren Osten und in Afrika fordern Tausende Opfer und zwingen Menschen zur Flucht. Die von uns diagnostizierten Krisenphänomene sollten für Deutschland ein Signal sein, sich zukünftig noch stärker für die Wahrung einer tragfähigen institutionellen Ordnung der internationalen Friedenssicherung einzusetzen.“

Nicht nur die Konflikte werden analysiert, auch bei der Friedensarchitektur mit ihren Institutionen wird eine tiefgreifende Krise diagnostiziert und empfohlen: „Deutschland kann zur Lösung dieser Krisen beitragen, indem es hilft, einen gesamteuropäischen Diskurs über die Grundlagen der europäischen Friedensordnung anzustoßen.“

Wir hoffen, dass dieser deutliche Appell an Deutschland auch von der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) verstanden und aufgegriffen wird. Immerhin erklärt Konferenzleiter Ischinger ja: „Die MSC will ... zur friedlichen Beilegung von Konflikten beitragen, indem sie einen informellen Dialog innerhalb der internationalen Sicherheitsgemeinschaft ermöglicht.“

Die kompetenten Forscherteams des Friedensgutachtens müssten doch deshalb für diesen Dialog ein breites Forum auf der MSC erhalten, um aus der Perspektive der Friedenslogik mit Entscheidungsträgern der Politik über die brennenden Gegenwartsprobleme zu diskutieren.

Bedauerlicherweise hat Herr Ischinger diesen Vorschlag, den wir - die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. - ihm schon öfter bei unseren Gesprächen unterbreitet haben, noch nicht aufgegriffen. Um so dringlicher wäre dazu Gelegenheit bei der nächsten MSC.

Wie denken Sie darüber? Wir freuen uns über Ihre Rückäußerung und grüßen Sie!

Erwin Schelbert

Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

www.mskveraendern.de

PS: Das gesamte Friedensgutachten kann im Internet gelesen und heruntergeladen werden:

www.friedensgutachten.de

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar. Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX

Münchner Sicherheitskonferenz verändern!

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



English version

Munich, July 10th, 2018

Denkmail no. 22 - The new Peace Survey 2018 "Wars without end. More diplomacy - less arms export"

Dear Madam, dear Sir,

"Wars without end. More diplomacy - less arms export" - this is the title of the new **Peace Survey 2018**, which has been published by leading institutes for peace and conflict research in Germany. As every year since 1987 in this document scientists analyze international conflict and crisis situations and on this basis give very concrete recommendations to political actors.

The title and first comment reveal the critical factors of the present situation: "The world at present is very far away from a stable and just peace order. Wars in the Middle East and in Africa result in thousands of victims and force people to migrate ... The crisis phenomena diagnosed by us should cause Germany in the future to support a stable institutional order of international peace measures.

Not only conflicts are analyzed, also within the context of the peace architecture with its institutions a massive crisis is diagnosed and it is recommended: „Germany may contribute to the solution of these crisis by assisting in initiating a European discourse on the basis of a European peace order.“

We hope that this precise reference to Germany is also understood and reacted to by the Munich Security Conference (MSC). The head of the conference, Mr. Ischinger, states: „The MSC intends ... to contribute to the peaceful solution of conflicts by rendering possible ... an informal dialogue within the international security community.“

Therefore, the competent Peace Survey research teams for the purpose of this dialogue should be granted considerable space within the framework of MSC to discuss from the perspective of peace logic important present problems with decision makers in the political sphere.

Unfortunately, Mr. Ischinger has not yet reacted upon this recommendation submitted by us - Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V. - frequently within the scope of our discussions. It would be important to provide this opportunity at the next MSC.

What is your opinion on this issue? We are looking forward to your reply.

Erwin Schelbert

Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.

www.mskveraendern.de

PS: The entire Peace Surveys available as follows: <https://www.friedensgutachten.de/en/2018>

The Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V. requires the support of the public interested in these issues, therefore by you. This support may be effected by nonmaterial or financial support: Your donation to us is tax deductible. Account: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN. DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX.